

RS OGH 2008/4/15 5Ob78/08v, 5Ob245/08b, 5Ob15/10g, 5Ob41/12h, 5Ob76/13g, 5Ob187/15h, 5Ob40/17v, 5Ob1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.04.2008

Norm

GBG §26

GBG §32

GBG §94 Abs1 Z3 D

GBG §94 Abs1 Z4 E

GBG §136 Abs1

WEG 2002 §10 Abs3 idF WRN 2006

WEG 2002 §10 Abs4 idF WRN 2006

Rechtssatz

Zur Änderung der Miteigentumsanteile nach § 10 Abs 4 Satz 1 bis 3 WEG 2002 (idF WRN 2006) bedarf es bei Nichtanwendbarkeit des § 136 GBG einer grundbuchsfähigen Urkunde, in der insbesondere einzelne Miteigentümer bestimmte Miteigentumsanteile an bestimmte andere Miteigentümer übertragen, entsprechende Aufsandungserklärungen vorliegen und ein Rechtsgrund angegeben wird.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 78/08v

Entscheidungstext OGH 15.04.2008 5 Ob 78/08v

- 5 Ob 245/08b

Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 245/08b

Vgl; nur: Im Fall der Nichtanwendbarkeit des § 136 Abs 1 GBG bedarf es zur Änderung der Miteigentumsanteile einer grundbuchsfähigen Urkunde, die insbesondere entsprechende Aufsandungserklärungen und einen Rechtsgrund enthalten muss. (T1)

Bem: Hier: Verneinung der Voraussetzungen des § 10 Abs 3 erster Satz WEG 2002 und des § 10 Abs 4 vierter Satz WEG 2002, jeweils idF der WRN 2006. (T2)

- 5 Ob 15/10g

Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 15/10g

Beisatz: Die Berichtigung der Miteigentumsanteile im Grundbuch erfordert einen eigenen Titel. Darin hat der einzelne Miteigentümer bestimmte Miteigentumsanteile an bestimmte andere Miteigentümer zu übertragen, es

müssen Aufsandungserklärungen vorliegen und ein Rechtsgrund angegeben werden. (T3)

- 5 Ob 41/12h

Entscheidungstext OGH 20.03.2012 5 Ob 41/12h

Auch

- 5 Ob 76/13g

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 76/13g

Auch; Veröff: SZ 2013/125

- 5 Ob 187/15h

Entscheidungstext OGH 21.12.2015 5 Ob 187/15h

Beisatz: Soll es im Zuge einer Nutzwertneufestsetzung zur Schaffung von neuen selbstständigen

Wohnungseigentumsobjekten kommen, dann liegt kein Anwendungsfall einer vereinfachten Berichtigung mehr vor, der gemäß § 10 Abs 3 WEG in sinngemäßer Anwendung des § 136 Abs 1 GBG durchgeführt werden könnte.

Ein solcher Vorgang muss allen allgemeinen grundbuchs? und grundverkehrsrechtlichen Regeln entsprechen. (T4)

- 5 Ob 40/17v

Entscheidungstext OGH 04.05.2017 5 Ob 40/17v

Auch

- 5 Ob 139/17b

Entscheidungstext OGH 21.12.2017 5 Ob 139/17b

Veröff: SZ 2017/148

- 5 Ob 147/17d

Entscheidungstext OGH 18.01.2018 5 Ob 147/17d

- 5 Ob 229/17p

Entscheidungstext OGH 15.05.2018 5 Ob 229/17p

Auch

- 5 Ob 179/17k

Entscheidungstext OGH 15.05.2018 5 Ob 179/17k

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123506

Im RIS seit

15.05.2008

Zuletzt aktualisiert am

26.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at